

De dat kyn
 chyn maria gespect was
 van der melchyn was alt
 wordē drey jair soe ginc
 yt so manierlich ym sprach so volke
 melich als of ic hadde geweest. xxx.
 jair alt. Ind syn alderē anna ynde
 joachim gynghen mit ym zo iheru
 salem mit offerhāden. Inde benedē
 an dē tēpel waren. xv. trappē daer
 mē vp ginc. nae dē. xv. psalmē drey
 genoept syn drey. xv. trappē gesenge
 Inde wāt der tempel vp eynē berch
 stont. soe enmoecht mē niet gaen zo
 dē altair des offerhāds dat buyssen
 stōt sond trappē. in dae maria bene
 den an dē alre tēstē trappē stont. soe
 ginc sy alleyn sonder yemās hul
 pe alle drey trappen vp. als off sy yr
 volcomē alder gehad hadde. Inde
 dae sy yr offerhand gedaen hadde.
 soe liessen sy yr dochter by dē anderē
 jonsserchyn in dē tēpel. ynd sy gyn
 gen weder zo huys. Dit jonsserchin
 maria dat ghinc vort degelichs in
 doechden ynd in alre bytlicheyt. in
 waert alle daghe versoecht van den
 engelē. ynd sy gebuichte dege
 liche die goeliche beschouwyn
 ghe. Inde als Hieronimus
 schrifft in eynē brieff zo Cro
 macius ynd Heliodorus. soe
 hadde dese selighe jonstrouwe
 yr eyn sulche regule vpgesetz
 dat sy des morgheis bis zo d
 terciē tzyt in eyre gebede was
 ynd vā der terciē tzyt bis zo
 der nonē. soe werckede sy myt
 dē hēndē dat sy styckte off sij
 neyer. Inde van middach soe
 enhielt sy nyet vp vā eyre ge
 bedē. dat sich yr der engel

offenbairde ynd bracht yr spijsse. All
 yr rede was soe voll van genaiden
 dat mē vyl yre tzunghe mocht god
 bekennen. Sy was seer sochfeldich
 vp eyre gesellinnē. vp dat gheyne
 vā yn sunde dede. ynde dat gheyne
 der ander onrecht dede off. versma
 dede. sond op heren benedide sy goe
 Ind vp dat sy nyemans hynderen
 sulde van dem loff des heren als sy
 ymans gruyzede. soe antworde sy
 weder daer vp. God haue dāck. Sy
 wart degelichs gevoit van den en
 ghele. ynde drey kost drey yr gaff der
 byschoff. drey gaff sy vortan den ar
 men. Dichtwyl saghen sy drey engelē
 myt yr spreken. ind drey engele dien
 den yr als der alreliēffstē vruindyn
 nen. Dit schrifft Jacobus joesephs
 soen in dem boich van der kintheit
 vns heren ihesu christi.

Die legende van sent Erisantus ind daria.



Crisantus der

was eyns groysse edelen mans soen der polimius genoemt was. ynd dae he kerste worden was. soe woude yn syn vader weder aff trecken van de kerste gheboenen zo den affgoden. **I**nde dae **Crisantus** dit in geynreley wijsdoen wolde. Soe lies yn syn vader sliefen in eyn kamer. ynd vijf vrouwen persoec bi yn. dat sy yn durch yr smeychinghe verleyden solden. **I**n als he syn gebede zo god gedaen hadde dat he yn verlossen wolde van der wreeder kerste. dat is. van der vleyschlicher begheerde. recht voort soe ontsliessen dese vrouwe. dat sy noch spijse noch dranc ontfinghen. **M**er als sy vyl geleyt wordē. soe assen ynde druncken sy als zo vorrens. **S**ae waert **Daria** dye jonffrouwe in geleyt. dye geoffert was der godynne. dye **Vesta** genoempt was. dat sy **crisantus** den gode yn yrē vader wedgeuen solde. **I**nd dae sy ingeganghen was zo **Crisantus**. soe straijft he sy vā der houerdij der cleyder. **S**oe atworde sy dat sy dat nyet endede van houerdij. mer vp dat sy yn wedwinnen solde den goden ynd synē vader. **I**nde dae sy **Crisantus** anderwerff straijfte. wair vm dat sy die vur gode aen bedde. dat suntlich māne geweest hadden. ynd onhoessche vrouwen. **S**oe antworde **daria** dat dye wijsen meyster geset hadde. dat mē by de name der mynsche dye elemente verstaec sulde. **D**ae sprach **Crisantus**. **F**eret der eyn dye eerde als eyn godynne. ynde der and ploiaet sy als eyn ackerman. soe ghift sy veel

meer nutzicheit in loes de burmā. vā de ghenē d sy eert. **I**n alsus ouch mit der see. **D**ae bekeerde he **daria**. yn sy wordē vergadert zo samic mit de band des hytliche gheystz. ynde sy vynsden vnd sich eyn echtschafft in bekerde veel n. ynsche zo de kersten gheboenen. **S**ae gebede der richter **Numerianus**. dat mē **crisantus** in ein vuyl stinckde kercker werpē solde. mer der stāck wart verwādelt in eyn suessen roech. **I**n **daria** wart geleyt in dat gemeyn huys. **M**er dae quā eyn leuwe geloiffen van d speelstat in wart dair portener. **I**n dae quā eynre geloiffen in wolde de jonffrouwe bevercken. mer d leuwe vinct yn ynde sach die jonffrouwe aen. als off he vraghede wat sy gheboet dat he doen solde. ind dye jonffer geboet ym dat he yn nyet quettede. mer dat he yn lies vur sy komen. **I**n als he bekeert was. so lieff he durch dye stat ynde rieff dat **daria** eyn godynne were. **I**n dae worden dair gesent jegher die de leuwe soldē van ge. mer sy wordē alle genāgē vā ym in geleyt vur die jonffrouwe. in die jonffrouwe bekeerde sy. **D**ae geboet d vaigt dat mē ein vuyl solde machē vur dye kamer. in **daria** mit de leuwe verberne. **I**n dae dit d leuwe volde. so war he verveert. ind die jonffrouwe gaf ym orlof zo gaec wae he dat he wolde ind nyemas quettedē. **I**n dae d richter **crisantus** in **daria** mit menigkerhāde pijn gepijniget hadde. ind he sy niet moecht quettedē zo de leste so warp he die twee onbesmetzde eelude in eyn dieffe cuyse. ynd vulde sy mit steyn ind mit eerdē. **I**nd alsus bleue doit dese metter in dem jair vns heren. cc. .xx.